

Abstracts Vor-Ort-Erkundungen:

Anlauf 1: Future Sandbox: Bildung, Ungewissheit und Zukunftsfähigkeit

Yari Or (Frankfurt)

Pädagogische Räume stehen vor einer doppelten Anforderung: Sie sollen unsichere Zukünfte aushalten – Polykrise, Klimaangst, KI-Revolution – und zugleich Zukunftsfähigkeit vermitteln. Doch Zukunftsfähigkeit als Bildungsziel ist theoretisch unterbestimmt. Jüngere Arbeiten zeigen, dass die impliziten Voraussetzungen von Antizipierbarkeit und Gestaltbarkeit unter radikaler Ungewissheit brüchig werden (de Haan, 2008; Stein et al., 2022). Was passiert mit dem Bildungsbegriff selbst, wenn Zukunft nicht mehr als gestaltbarer Horizont vorausgesetzt werden kann (Facer, 2021)? Wenn Ungewissheit nicht Ausnahme, sondern Strukturbedingung pädagogischen Handelns ist (Helsper et al., 2003), stellt sich die Frage neu: Was geschieht mit Bildung, wenn sie Zukunft nicht versprechen kann, aber Gegenwart aushalten muss?

Die Vor-Ort-Verfolgung geht dieser Frage auf der Tagung nach – als ethnografische Beobachtung dessen, was auf Podien vorgestellt, in Workshops erprobt und in Zwischenräumen verhandelt wird. Beobachtet wird, wo sich Ansätze zeigen, die Ungewissheit nicht als Defizit rahmen, sondern als Bedingung ernst nehmen – und welche Zukunftsbilder, Zeitlichkeiten und Umgangsweisen mit Nicht-Wissen dabei wirksam werden. Die Einsichten werden täglich als Blog-Beiträge veröffentlicht. Ein abschließender Beitrag verdichtet die Beobachtungen und fragt: Was hat die Tagung sichtbar gemacht über das Verhältnis von Bildung und unsicheren Zukünften?

Literatur

Biesta, G. (2022). *World-Centred Education: A View for the Present*. Routledge.

de Haan, G. (2008). Ungewisse Zukunft, Kompetenzerwerb und Bildung. In: Ehrenspeck, Y., de Haan, G. & Thiel, F. (Hrsg.): *Bildung: Angebot oder Zumutung?* VS Verlag, S. 15–31.

Facer, K. (2021). *Futures in Education: Towards an Ethical Practice*. UNESCO Futures of Education Background Paper. Paris: UNESCO.

Helsper, W., Hörster, R. & Kade, J. (Hrsg.) (2003). *Ungewissheit. Pädagogische Felder im Modernisierungsprozess*. Weilerswist: Velbrück.

Stein, S., Andreotti, V., Suša, R., Ahenakew, C. & Čajková, T. (2022). From "Education for Sustainable Development" to "Education for the End of the World as We Know It." *Educational Philosophy and Theory*, 54(3), 274–287.

Anlauf 2: Vermittlung vermitteln – Wirkungserwartungen erziehungswissenschaftlicher Klimabildung beobachtet

Daniel Töpper (Berlin)

Die Klimakrise konfrontiert die Erziehungswissenschaft mit einer eigentümlichen Spannung: Einerseits wurde im Modus der Pädagogisierungskritik wiederholt darauf hingewiesen, dass gesellschaftliche Problemlagen durch ihre Zuweisung an pädagogische Bearbeitung tendenziell entpolitisiert und individualisiert werden (Depaepe 2012). Andererseits artikulieren sich in erziehungswissenschaftlichen Debatten zur Klimakrise weiterhin hohe Wirkungserwartungen – an Bildung, Didaktik und Lernprozesse als Hebel gesellschaftlicher Transformation.

Die vorgeschlagene Vor-Ort-Beobachtung nimmt die Tagung selbst als Gegenstand: Mit Blick auf den zweiten (und nachgeordnet den fünften) Anlauf wird explorativ verfolgt, welche Wirkungserwartungen in den Diskussionen explizit oder implizit artikuliert werden – und wie diese sich zu einer vermittlungstheoretischen Perspektive (Höhne 2011) verhalten, die den

Kern der Erziehungswissenschaft in der medial und didaktisch organisierten Wissensweitergabe verortet.

Ziel ist eine produktive Kartierung: Wo liegen Anschlussstellen zwischen erziehungswissenschaftlicher Selbstreflexion und realistischen Gestaltungsoptionen? Als Kontrastfolie dienen historische Rekonstruktionen früherer Vermittlungsaktivitäten – etwa Lehrpläne zur Umwelterziehung –, um Kontinuitäten und Leerstellen sichtbar zu machen.

Literatur

Depaepe, Marc (2012): *Between educationalization and appropriation*. Leuven: Leuven University Press.

Höhne, Thomas (2011): Wissen, Medien und Vermittlung. In: Appelt, Ralf (Hg.): *Medien & Bildung*. Wiesbaden: VS Verlag, S. 137–156.

Anlauf 4: Kontroversen und Polarisierungstendenzen im Kontext von non-formaler BNE

Marcus Schneider (Institut Futur, Freie Universität Berlin)

Spätestens mit dem Aufkommen der „For-Future-Bewegung“ ist der Diskurs um die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung ein zentraler Schauplatz gesellschaftlicher Polarisierung (Mau et al., 2023). Innerhalb der sozial-ökologischen Transformation sind nicht nur viele Maßnahmen und Entscheidungen umstritten, sondern wird von transformationskritischen Personengruppen auch die Legitimation der Demokratie zunehmend in Frage gestellt (Wetzels et al., 2023). Die damit einhergehenden didaktischen Herausforderungen werden zwar in der Bildungspraxis diskutiert, jedoch in der Forschung bisher kaum aufgegriffen (Nagel 2024; Scheibner, 2024). In einem Forschungsprojekt sollen Erkenntnisse über den Umgang mit Kontroversen und Polarisierungstendenzen im Nachhaltigkeitsdiskurs gewonnen werden. Dabei liegt ein Augenmerk auf der Frage, inwiefern in der Bildungsarbeit Polarisierungstendenzen produktiv bearbeitet und dabei sozialer Zusammenhalt gefördert werden kann. Um einen breiteren Überblick zu theoretischen, empirischen und praktischen Ansätzen zu erhalten, soll mithilfe der Beiträge der Tagung dokumentiert werden, welche Bezüge zur Fragestellung in aktuellen Forschungsarbeiten eröffnet werden. Der Fokus liegt auf dem 4. Anlauf. In Gesprächen neben dem Tagungsprogramm werden die Tagungsteilnehmer*innen außerdem eingeladen, zu einem Zitat aus einer herausfordernden Lehr- und Lernsituation zur sozial-ökologischen Transformation, ihre Gedanken und Lösungsvorschläge mitzuteilen. Diese Reaktionen werden ebenfalls dokumentiert.

Literatur

Mau, S.; Lux, T. & Westheuser, L. (2023). *Triggerpunkte. Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft*, Berlin: Suhrkamp Verlag.

Nagel, Michael (2024): Unsichere Zukunft. Politische Bildung angesichts globaler Krisen und drohender Katastrophen. In: Köhler, Thomas/Leisgang, Theresa/Schwen, Gerrit/Seckmeyer, Gunther (Hrsg.): *Klima, Kollaps, Kommunikation – Perspektiven auf das Climate Endgame*. Hannover: HsH Applied Academics, S. 131-141. <https://doi.org/10.25968/opus-3276>

Scheibner, M. (2024). Reden statt Spalten. Methodensammlung zum Umgang mit polarisierten Diskussionen für die politische Erwachsenenbildung. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa2-968033>

Wetzels, P., Brettfeld, K., Farren, D., Richter, T., & Kleinschnittger, J. (2023). Demokratie in Konfrontation mit Krieg, Klimawandel, Flucht und Inflation: Einstellungen zur Demokratie und die Verbreitung von Autokratieakzeptanz in Deutschland. (MOTRA-Spotlight, 07/23). Wiesbaden: MOTRA-Verbund Monitoringsystem und Transferplattform Radikalisierung. <https://doi.org/10.57671/motra-2023007>

Anlauf 1,2,5: Bildung in der Klimakrise im lokalen Kontext - eine Feldsondierung

Sarah Widany (Berlin),

Ann-Kathrin Schlieszus (Berlin)

Für die Nachhaltigkeitswissenschaft sind lokale Gemeinschaften wichtige Handlungsfelder für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft (Milán-García et al., 2019). Lern- und Bildungsprozesse im Kontext von Nachhaltigkeit auf lokaler Ebene sind in ihren komplexen Zusammenhängen bisher jedoch wenig untersucht. Dabei ist das lokale Umfeld gleichzeitig Bildungs- und Lernraum, Aktions- und Planungsraum sowie Regulativ für Bildungsbeteiligung. Bildung und Lernen können bestehende (nicht-)nachhaltige lokale Strukturen und Praktiken sowohl reproduzieren als auch transformieren (André et al., 2012). In unserem neuen Forschungsprojekt wollen wir die Bedeutung der lokalen Ebene (physisch-materielle, digitale Infrastrukturen und Ressourcen, Netzwerke und Akteure) für Bildung und Engagement im Kontext von Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Wohlergehen und sozialem Zusammenhalt analysieren. Um theoretische, empirische, praktische Zugänge sowie Forschungsdesiderate zu sondieren, wollen wir auf der Tagung dokumentieren, welche Bezüge zur lokalen Ebene in den Beiträgen (v.a. in Anlauf 1, 2 und 5) eröffnet werden. Außerdem ermöglicht ein lebendiges Plakat ins Gespräch zu kommen: Unter der Fragestellung "Was bedeutet das 'Lokale' für Bildung in der Klimakrise?" werden die Teilnehmenden eingeladen textlich und bildlich frei zu assoziieren und auf Einträge anderer Teilnehmender zu reagieren.

Literatur

André, I., Carmo, A., Abreu, A., Estevens, A., & Malheiros, J. (2012). Learning for and from the

city: The role of education in urban social cohesion. *Belgeo*, 4/2012. <https://doi.org/10.4000/belgeo.8587>

Milán García, J., Uribe-Toril, J., Ruiz Real, J., & De Pablo, J. (2019). Sustainable local development: An overview of the state of knowledge. *Resources*, 8, 31.

<https://doi.org/10.3390/resources8010031>